

Stackelberg bei Dilschhausen

Schlagwörter: **Berg (Geländeform)**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

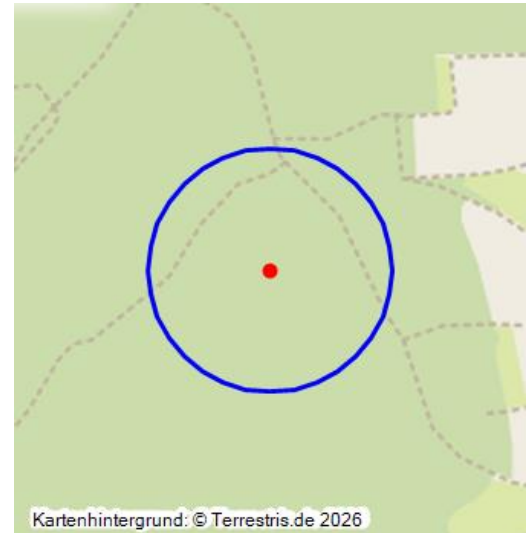
Gemeinde(n): Marburg

Kreis(e): Marburg-Biedenkopf

Bundesland: Hessen



Die Landstraße zwischen Einhausen und Dilschhausen (2006)
Fotograf/Urheber: Christoph Kühn



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Über den Stackelberg verläuft die Fernstraße von Marburg nach Siegen. Dies wurde durch zwei Quellen aus den Jahren 1592 und 1613 belegt. Beim Abstieg in Richtung Dilschhausen erkennt man zwei parallel verlaufende Strecken im Gelände. Die ursprüngliche Wegeführung ist durch einen breiten, durch Erosion ausgewaschenen Hohlweg im Gelände sichtbar. Dieser verläuft neben der heutigen Trasse auf einem aufgeworfenen Damm, mit dem der Weg dauerhaft stabilisiert worden ist.

(Jan Spiegelberg, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2007): Jakobswege. Wege der Jakobspilger in Rheinland und Westfalen. Band 5: In 7 Etappen von Marburg über Siegen nach Köln. S. 46, Köln.

Stackelberg bei Dilschhausen

Schlagwörter: **Berg (Geländeform)**

Ort: 35041 Marburg - Dilschhausen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Koordinate WGS84: 50° 49 18,51 N: 8° 40 14,26 O / 50,82181°N: 8,67063°O

Koordinate UTM: 32.476.799,63 m: 5.630.061,38 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.476.864,72 m: 5.631.874,09 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stackelberg bei Dilschhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-258303> (Abgerufen: 20. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

